

# PodC JLL Episode 392

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

*Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...*

## Hauptteil

Episode 392: Der Berg der Verklärung – Teil 6 (Matthäus 17,10-13; Lukas 9,36)

Jesus ist mit drei Jüngern, Jakobus, Johannes und Petrus auf dem Weg zurück vom Berg der Verklärung. Er fordert seine Jünger auf, niemandem von all dem zu erzählen, was sie erlebt hatten; jedenfalls nicht vor der Auferstehung. Und wie es scheint, halten sich die Jünger daran, denn bei Lukas lesen wir:

*Lukas 9,36: Und während die Stimme geschah, war Jesus wieder allein. Und sie schwiegen und verkündeten in jenen Tagen niemand etwas von dem, was sie gesehen hatten.*

Die Jünger verstehen nicht, was Jesus mit Auferstehung meint, aber sie wollen auch nicht fragen. Was sie stattdessen tun, das ist, ein anderes Thema anschnitten.

*Matthäus 17,10: Und die Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, dass Elia zuerst kommen müsse?*

Die Jünger wissen, dass Jesus der Messias ist, aber sie verstehen nicht, wie das zu dem passt, was die Schriftgelehrten lehren. Die sagen nämlich, dass erst Elia kommen wird und dann kommt der Messias. Es gibt da also eine Reihenfolge der Ereignisse. Die Frage der Jünger lautet also. Wenn Jesus der Messias ist, wo war dann bitteschön Elia gewesen? Und das Ganze wird noch dadurch verkompliziert, dass die Jünger den Original-Elia ja gerade gesehen und gehört hatten. Sie wissen also, wie der Prophet aussieht und sie wissen ganz genau, dass dieser Elia ihnen unbekannt ist. Also wie passt die Lehre der Schriftgelehrten von einem Elia, der zuerst kommt, und dann kommt der Messias, zu Jesus, der ja schon da ist, und einem Elia, der immer noch im Totenreich zu sein scheint?

Schauen wir uns kurz an, warum die Schriftgelehrten glauben, dass erst Elia kommt, bevor dann der Messias erscheint. Das Ganze hat mit Maleachi zu tun. Maleachi, letztes Buch im Alten Testament, verheißt das Kommen Gottes zu seinem Volk. Und Gottes Besuch wird vorbereitet werden. So

heißte es in Maleachi 3,1:

*Maleachi 3,1: Siehe, ich sende meinen Boten und er wird den Weg vor mir her bereiten. Und plötzlich kommt zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht, und (o. das ist) der Engel des Bundes, den ihr herbeiwünscht, siehe, er kommt, spricht der HERR der Heerscharen.*

Hier prophezeit Maleachi einen *Boten, der den Weg Gottes vorbereitet*. Das Ganze erinnert sehr an eine andere Stelle aus Jesaja 40, die von Johannes dem Täufer auf sich angewendet wird.

*Lukas 3,4-6: wie geschrieben steht im Buch der Worte Jesajas, des Propheten: »Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Pfade gerade! 5 Jedes Tal wird ausgefüllt und jeder Berg und Hügel erniedrigt werden, und das Krumme wird zum geraden (Weg) und die holperigen zu ebenen Wegen werden; 6 und alles Fleisch wird das Heil Gottes sehen.«*

Also wir lesen bei Jesaja, aber eben auch bei Maleachi davon, dass Gott sein Volk besuchen will und dass er sein Erscheinen von einem Boten bzw. der *Stimme eines Rufenden in der Wüste* vorbereiten lässt.

Was wir bei Maleachi über diese Person auch lesen, hört sich dann so an:

*Maleachi 3,22-24: Haltet im Gedächtnis das Gesetz meines Knechtes Mose, dem ich am Horeb für ganz Israel Ordnungen und Rechtsbestimmungen geboten habe. 23 Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. 24 Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage.*

Interessanter Vers, weil ja gerade tatsächlich Mose und Elia erschienen waren, aber hier steht eben auch: *Siehe, ich sende euch den Propheten Elia... und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen*. Es ist diese Stelle hier, Maleachi 3,23, aus der die Schriftgelehrten ableiten, dass Elia kommt, bevor der Messias kommen wird.

Frage: Wer ist dieser Elia?

*Matthäus 17,10-13: Und die Jünger fragten ihn und sprachen: Was sagen denn die Schriftgelehrten, dass Elia zuerst kommen müsse? 11 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Elia kommt zwar und wird alle Dinge wiederherstellen. 12 Ich sage euch aber, dass Elia schon gekommen ist, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern an ihm getan, was sie wollten. Ebenso wird auch der Sohn des Menschen von ihnen leiden. 13 Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach.*

Jesus tut hier zwei Dinge: Erstens bestätigt er die Lehre der

Schriftgelehrten. *Elia kommt!* Und zweitens erklärt er seinen Jüngern, *dass Elia schon gekommen ist*. Elia war schon da, aber er wurde nicht erkannt. Genau die Leute, die Jesus ablehnen und ermorden werden, sind auf die gleiche Weise mit Elia umgegangen.

*Matthäus 17,12: Ich sage euch aber, dass Elia schon gekommen ist, und sie haben ihn nicht erkannt, sondern an ihm getan, was sie wollten. Ebenso wird auch der Sohn des Menschen von ihnen leiden.*

Und jetzt an der Stelle begreifen die Jünger, wen er meint. *Da verstanden die Jünger, dass er von Johannes dem Täufer zu ihnen sprach.*

Johannes der Täufer ist Elia. Aber er ist es nicht als Person, sondern in seiner Funktion als Reformator. Es kommt also nicht DER Elia, sondern EIN Elia und bereitet das Volk Israel auf die Begegnung mit seinem Gott vor.

Das ist auch, was der Engel Gabriel dem Vater von Johannes dem Täufer lange vor der Geburt seines Sohnes sagt:

*Lukas 1,13: Der Engel aber sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! Denn dein Flehen ist erhört, und Elisabeth, deine Frau, wird dir einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Johannes nennen... 17 Und er wird vor ihm (= Gott) hergehen in dem Geist und der Kraft des Elia, um der Väter Herzen zu bekehren zu den Kindern und Ungehorsame zur Gesinnung von Gerechten, um dem Herrn ein zugerüstetes Volk zu bereiten.*

Das ist die Idee, dass da einer in dem *Geist und der Kraft des Elia* kommt. Ein Prophet, der das Volk so radikal und tiefgehend zur Buße auffordert, wie das Elia getan hatte.

Und jetzt verstehen wir auch, warum Johannes der Täufer auf die Frage, ob er der Elia sei, in Johannes 1,21 mit *nein* antwortet. Wenn jemand die Person des Elia erwartet, so muss Johannes der Täufer ihn enttäuschen. Elia als Person ist er nicht. Dieser Elia ist im Totenreich. Aber Johannes der Täufer ist einer, der im Geist und der Kraft des Elia auftritt und deshalb leider auch sein Schicksal teilt.

## **Anwendung**

Was könntest du jetzt tun?

Danke Gott dafür, dass ihm veränderte Herzen und Buße wichtiger sind als eine fromme Show. Die Predigt von Johannes dem Täufer macht das klar!

Das war es für heute.

Du findest das Skript zu den Episoden auf [Frogwords.de](http://Frogwords.de) und in der Frogwords-App.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN